

Unsere Serviceseite

Veranstaltungen

3.4. PAN-ART BILDER

Vernissage Österr. Frauenbewegung
Weinkeller der Fam. Forstreiter, Beginn 19.00 Uhr

4.4. AUFG'SPERRT IS'

Keller der Familie Forstreiter

4.4. u. 5.4. LOSGELÖST

Atriumhaus Sepp Moser

5.4. 5. ROHRENDORFER KNÖDELWANDERUNG

Start: 9.00 - 13.00 Pfarrplatz, Ziel: Weinstube Kohl

5.4. PALMWEIHE

11.4. u. 12.4. OSTERREITTURNIER

11.4. u. 24.4. BIO-MARKTTAG

Atriumhaus Sepp Moser, 10.00 - 18.00 Uhr
Der Biomarkt findet jeden 2. und 4. Freitag im Monat statt!

12.4. OSTERSONNTAG, MESSE

8.30 Uhr, musikalisch gestaltet aller Rohrendorfer Chöre

13. 4. GESPANNFAHREN

13. 4. HEIMKEHRERMESSE DES ÖKB

Baby- und Kleinkindertreff Termine:

DI 7. 4. von 9.00 - 11.00 Uhr, MI 22. 4. von 15.00 - 17.00 Uhr

DI 5. 5. von 9.00 - 11.00 Uhr, MI 20. 5. von 15.00 - 17.00 Uhr

in den Vereinsräumen des Gemeinde- und Kulturhauses

Auskünfte: Michaela Unger, Tel.: 0676/3274714

Tina Kamleitner: Tel.: 0676/4198831

Heurigenkalender Aufg'sperrt is'

20.3. - 5.4.	Raderbauer	4./5. 4.	Forstreiter
1.4. - 5.4.	Mittelbach	18./19. 4.	Krappl
3.4. - 19.4.	Kamleitner	26. 4.	Moser Hermann
8.4. - 13.4.	Mittelbach	2./3. 5.	Mittelbach Gottfried
16.4. - 26.4.	Steinmaßl/Pailsteiner		
24.4. - 3.5.	Fehringer		
24.4. - 17.5.	Windhaber		

AMTSStunden

Mo, Di, Do, Fr von 9.00 - 12.00 Uhr

Mi von 16.00 - 19.00 Uhr

Tel.: 83850-10 (Gemeindeamt)

Tel.: 83850-12 (Bürgermeister)

Bürgermeistersprechstunde:

Mittwoch von 17.00 - 19.00 Uhr,

Der Bürgermeister ist stets erreichbar unter:

Tel. 0676/7272544

GEMEINDERATS-Sitzung

wird durch Aushang bekanntgegeben

NOTRufe

Feuerwehr 122

Polizei 133

Rettung 144

Ärzenotruf 141

APOTHEKEN-Dienst

30.3. - 05.04. Wienertor-Apotheke

06. - 12.04. Apotheke-Mitterau

13. - 19.04. Apotheke-Lerchenfeld

20. - 26.04. Engel-Apotheke

27.4. - 03.05. Adler-Apotheke

04. - 10.05. Mohren-Apotheke

MUTTER-Beratung

An jedem ersten Mittwoch im Monat um 10.45 Uhr im Arztzimmer der Weinlandhalle.

ALTSTOFFSAMMELZENTRUM Süd - in Theiß

Übernahme ausnahmslos an jedem Donnerstag von 08.00 bis 18.00 Uhr. An Feiertagen sowie vom 24. bis 31. Dezember 2008 entfällt die Übernahme.



Neues aus ROHRENDORF'S GEMEINDEGESCHEHEN

www.rohrendorf.at

Der Bürgermeister informiert

Rechnungsabschluss 2008

Ich darf Ihnen liebe RohrendorferInnen den Rechnungsabschluss 2008 präsentieren. Wir sind aktiv, investieren in die Gemeinde – in den Kindergarten, Strassensanierung, Feuerwehrauto, Klein LKW für Bauhof, Photovoltaikanlage, Beachvolleyballplatz, Vereine u.v.m. Es ist eine Freude, dass uns viel gelingt, die Schulden in Grenzen zu halten und die Prokopfverschuldung beinahe gleich bleibt.



Bezeichnung	Veränd. in %	Jahr 2008 €	Jahr 2007 €	Rücklagen	Veränd. %	2008 €	2007 €
Einnahmen OH	114,42	3.118.151	2.725.076	Summe	111,00	365.785	329.538
Ausgaben OH	116,26	2.890.051	2.485.804	Schulden per 31.12.		2008	2007
Sollüberschuß	95,33	228.110	239.272	Hoheitsbereich	124,79	1.116.923	895.058
Einnahmen AOH	286,85	1.130.211	394.008	Gebührengelunden	91,08	1.196.028	1.313.201
Ausgaben AOH	333,77	1.327.602	397.758	Summe	104,74	2.312.951	2.208.259
OH + AOH - Ausgaben	146,27	4.217.653	2.883.562	Prokopfverschuldung 100,14		1.302	1.301
OH - Ausgaben	Veränd. %	2008 €	2007 €	auf 1776 EW			
Allgemeine Verwaltung/ Ausgaben	106,98	484.376	452.777		Veränd. %	2007 €	2006 €
Öffentliche Ordnung/ Sicherheit	79,95	23.002	28.771	Sozialhilfeumlage	107,20	141.775	132.250
Unterricht/Sport	122,00	388.322	318.301	Jugendwohlfahrt	105,31	18.780	17.833
Kunst/Kultur	105,48	43.298	41.050	NOEKAS Zweckaufwand	106,00	247.959	233.931
Soziales	111,30	187.350	168.330	Volksschule Rohrendorf	107,43	73.266	68.197
Gesundheit	105,86	274.126	258.951	Volksschule Krems	0,00	0,00	675
Stassen und Wege	122,36	81.961	666.984	Hauptschule	159,11	37.290	23.437
Wirtschaftsförderung	98,42	7.000	7.112	Sonderschule	124,22	8.382	6.748
Dienstleistungen	96,99	740.407	296.378	Poly und Berufsschule	36,17	11.407	3.141
Finanzwirtschaft	141,70	419.967	296.378	Kindergarten	122,01	199.671	163.656
Summe	110,35	2.650.779	2.402.063	BGM+GR+Pension	100,50	85.038	84.612
				Personal	109,78	422.842	385.172

Bgm. Dr. Rudolf Danner



Highlights aus dem Schulalltag

Am Dienstag vor den Semesterferien fuhren 42 Kinder unserer Volksschule nach **Lackenhof/Ötscher**. Lehrer Mayer koordinierte mit der Organisation „Schi 4 free“ den Tag.

Auf der Piste standen Schilehrer für die Schülergruppen zur Verfügung. Die sonstige Beaufsichtigung oblag den LehrerInnen und einigen Eltern, die teilweise sogar mit dem PKW mitgereist waren.

Der Rest der Kinder und der Lehrerschaft wollte jedoch auch nicht als „unsportlich“ dastehen und so beschloss man einen „**Tag am Eis**“. Mit dem Zug fuhren alle nach Krets zum Eislaufplatz und hatten trotz regnerischer Witterung viel Spaß!



Wie jedes Jahr wird im Schwerpunkt „**Verkehrserziehung**“ mit der 1. und 2. Klasse im gefahrenfreien Turnsaal geübt: Straße überqueren, Ampeln beachten, Blickkontakt, angurten, Sichtlinie uvm.. Dafür stellt der **ÖAMTC** und die **AUVA** ein geschultes Team und ein Elektroauto zur Verfügung.



Im Februar kamen wir in den Genuss einer Besonderheit: Zwei Schauspieler der **Theatergruppe „Kinder des Olymp“** spielte gemeinsam mit allen Kindern einen Zusammenschnitt aus **Haydn's „Jahreszeiten“** und **Vivaldi's „Die 4 Jahreszeiten“**. Dazu übten wir Lehrer mit einigen Kindern Textrollen und einen „Frühlingschor“. Die Kinder spielten, sangen und tanzten mit großer Begeisterung mit – sehr motivierend waren dabei natürlich auch die wunderschönen Kostüme.

Christa Donnerbaum



Bürgermeister stellt sich der Diskussion



Wirklich interessant ist das jährliche Treffen mit den Kindern der 3. Klasse Volksschule. Ich bedanke mich bei Frau Dir. Anni Pankl, die die Diskussion nicht nur ermöglicht, sondern auch fördert. Die Fragen sind sehr auf dem Leben bezogen und auch amüsant, wie die Kinder die Gemeindeprobleme aus ihrer Perspektive sehen. Bravo Mädchen und Buben der 3. Klasse.

Bgm Dr. R. Danner

Eleonore & Anton Trattner

Alles Gute zur Goldenen Hochzeit!



Erna Papa

Alles Gute zum **80.** Geburtstag



Geburten
*Was kann es Schöneres geben...
als ein kleines neues Leben!*



Raphael
Katschthaler
16. 2. 2009

Tobias
Zeugswetter
7. 3. 2009

Todesfälle

Hildegard
Steinmaßl
29. 12. 1929 - 7. 3. 2009



Taxi-Gutscheine für unsere Jugend

Wie bereits in der letzten Gemeindezeitung angekündigt, stellen wir unserer Jugend **Taxibons im Wert von EUR 3,50** zur Verfügung, damit sie problemlos nach Veranstaltungen nach Hause kommen.

Wer kann sie konsumieren und welche Bedingungen sind daran geknüpft?

Die Jahrgänge 1989 bis 1995 können die Bons in Anspruch nehmen, 6 Kupons stehen vierteljährlich zur Verfügung. Die Jugend soll von 22.00 Uhr bis 06.00 Uhr an Wochenenden die Taxis in Anspruch nehmen können. Um den Kontakt zur Gemeindekanzlei zu intensivieren, soll die Jugend die Kupons persönlich abholen. Die Bons sind nicht übertragbar. Nur Taxis, die am Gutschein angeführt sind, dürfen beansprucht werden.

Folgende Taxiunternehmen unterstützen unsere Jugend mit jeweils 50 Cent/Kupons: **Gaby's Taxi, Taxi Bohac, Rittner Taxi, Taxi Kaut.**

Bgm. Dr. R. Danner

5.4.2009, 8.30 Uhr Palmweihe

Kinderwortgottesdienst im Rahmen der hl. Messe.
Anschließend Pfarrkaffee

12.4.2009, Ostersonntag

8.30 Uhr Hl. Messe: musikalisch gestaltet von SängerInnen aller Rohrendorfer Chöre unter der Leitung von Michaela Zettl. Organist Rudolf Zettl.

Einfache Tipps, um erfolgreich Energie und somit auch Geld zu sparen.

Im Haushalt und im Büro ist es leichter Energie zu sparen als viele annehmen.

Das beginnt schon bei den alltäglichen Dingen wie Kochen, Waschen, Kühlen, Trocknen, Heizen und Beleuchten.

Beim Kochen genügt es die richtige Topfgröße mit Deckel zu verwenden, um ein Drittel weniger Strom zu verbrauchen. Das Vorheizen im Backofen gehört längst der Vergangenheit an, ebenso wie die Verwendung von Spar- und Kurzprogrammen bei Waschmaschine und Geschirrspüler. Günstiger ist, einmal voll als zweimal halbvoll zu spülen! Kurzprogramme erhöhen den Stromverbrauch, weil sie mit mehr Energieeinsatz arbeiten, um schneller fertig zu sein.

Bei neueren Geräten ist auf das EU Label betreffend Energiebedarf zu achten.

Ein Gerät der Klasse A+ verbraucht rund 25% und A++ rund 45% weniger Strom als eines der Klasse A.

Kleingeräte, die in jedem Haushalt stehen wie DVD-Player, PC, Fernseher verbrauchen auch im Stand-by Modus Strom. Daher ist jedes Gerät nach dem Gebrauch AUSZUSCHALTEN.

Im Haushalt wie im Büro gibt es sehr häufig Espressoemaschinen.

Schalten Sie diese bei Nichtverwendung unbedingt ab. Ursache für Stromverbrauch ist vor allem die Wassererwärmung – auch beim Nichtgebrauch. Mit

integriertem Mahlwerk und Milchaufschäumer können jährlich bis zu 60 Euro Stromkosten anfallen.

Beobachten Sie, welche Lampen bei Ihnen zu Haus oder im Büro täglich länger als zwei Stunden eingeschaltet sind. Tauschen Sie diese gegen Energiesparlampen aus, denn schon ein Tausch von 5 Glühlampen gegen Energiesparlampen bringt Einsparungen von ca. 40 Euro jährlich.

Große Verbesserungspotenziale finden sich häufig im Einfamilienhaus. Dabei zählt die Dachdämmung zu den effektivsten Energiesparmassnahmen. Installieren Sie bei den Dachflächenfenstern die Rollläden außen. Diese schützen im Sommer vor Überhitzung und im Winter vor Wärmeverlusten. Und achten Sie bei den Fenstern auf eine Verglasung mit hohem Wärmeschutz. Wenn der Fensterrahmen noch in Ordnung ist, genügt eventuell nur ein Tausch der Verglasung.

Es ist also nicht schwer Energie- und somit Geld zu sparen, sei es im Haushalt, im Büro oder beim Einfamilienhaus. Fangen Sie noch heute mit dem Geld- und Energiesparen an.

Die anregenden Tipps erhalten Sie von den Akteuren der Leader-Region Kamptal-Wagram, die derzeit an einem Energiekonzept für die Region (31 Gemeinden) arbeiten. Im Rahmen der Erstellung findet am 13. März ein Workshop zum Thema „Energiezukunft der Region“ von 16 – 20 Uhr statt.

Der Held von Rohrendorf



Überfall in der RAIKA Rohrendorf - die Zeitungen und der ORF haben berichtet, dass ein Mann aus Mistelbach den Räuber verfolgt und der Polizei Hinweise geliefert hat. **Tatsache ist aber:** Am Montag, 23. März wurde um 11.20 Uhr die Raika Rohrendorf überfallen. Der „Dieb“ verlor beim Verlassen der Bank einen Teil des gestohlenen Geldes. Zufällig fuhr **Fadil Ramic**, wohnhaft in der Angerersiedlung

in Rohrendorf, zur Kreuzung Bahnstrasse und Mitterweg. Er sah eine Menge Banknoten in der Bahnstrasse herumfliegen und hat auch den Dieb gesichtet. „**Ich muss helfen, diesen „Räuber“ zu fassen**“ so erzählte er seine emotionalen Erlebnisse dem Bürgermeister. Er folgte ihm mit dem Auto bis in die Strasse „An der Bahn“, wo der Dieb sein Fahrrad wegwarf. Dann ging's zu Fuss über die Bahn zum Hause Lethmayer, wo sich der Dieb versteckte. Ramic folgte ihm, eine Sicherheitsdistanz von etwa 60 Meter einhaltend. Dann ging's ab in die Weingärten. Ramic lotste die Polizei an das Areal, wo sich der Dieb versteckt haben musste. Wenige Stunden nach dem Überfall war der Dieb dingfest gemacht - weil es einen Mann gibt, der Mut bewiesen hat und der mit einem verwegenen Haudegen wie in diversen Filmen vergleichbar ist. Für seinen couragierten Einsatz bedankt sich der Bürgermeister beim Helden von Rohrendorf **Fadil Ramic** auch im Namen der gesamten Bevölkerung! **Bgm. Dr. Rudolf Danner**



Die 18 losgelös(s)t-Winzer aus Rohrendorf & Gedersdorf präsentieren die besten losgelös(s)t-Weine des Jahrgangs 2008.

SA, 4. & SO, 5. April 2009
14.00 - 19.00 Uhr

Weinpräsentation der losgelös(s)t-Winzer
Atriumhaus Sepp Moser
3495 Rohrendorf/Krems

EINTRITT EUR 10,-

Rahmenprogramm:

Samstag / Sonntag 15.00 Uhr:
Riedenwanderung mit Christian Krappel

Samstag, 16.00 Uhr:
Weinverkostung (Kremstal DAC) & Lesung mit
Weinliterat Franz Backknecht

Sonntag, 17.00 Uhr:
Weinverkostung (Sortenvielfalt) & Lesung mit
Weinliterat Franz Backknecht

Um Anmeldung zum Rahmenprogramm wird gebeten! tab.winemanagement@aon.at od. 0664/314 29 92



ERICH BERGER | J. & E. BRÜNDLMAYER | LUDWIG BUCHECKER | MARTIN EDER | MANFRED FELSNER | MATTHIAS HAIDERER
GÜNTER KALCHHAUSER | JOHANNES KITZLER | SEPP MANTLER | GOTTFRIED MITTELBACH | HANS MITTELBACH | HERMANN MOSER
SEPP MOSER | MARKUS OSSBERGER | JOSEF ROSENBERGER | FRANZ SCHACHINGER | THIERY-WEBER | ALOIS ZIMMERMANN

Die losgelös(s)t-Winzer aus Rohrendorf & Gedersdorf freuen sich auf Ihr Kommen

TOP HEURIGER – für besondere Heurigenqualität



80 Kriterien wurden beurteilt, bevor das Qualitätskriterium „**TOP HEURIGER**“ vergeben wird. In Rohrendorf haben gleich zwei Heurigenbetriebe, nämlich **Hannes Kitzler** und **Hugo Ossberger** diese Auszeichnung erhalten.

ten. Kritisch beurteilt werden die Qualität des Weines, kulinarische Schmankerln, gepflegtes Ambiente und natürlich das Service! Tüchtige Burschen unsere Winzer, wir sind stolz auf euch! **Bgm. Dr. Rudolf Danner**

Die „Kulturgruppe
aufg'sperrt is“,
lädt Sie mit Ihrem Partner
herzlichst zum
„Aufsperren 2009“
ein.

Zeit:
**Samstag, dem 4. April
2009,
18.00 Uhr**

Ort:
**Weinkeller der Familie
Josef FORSTREITER
Lindobelgasse 9**

Einladung zur Leader Informations- veranstaltung

Unter dem Motto „**Eine Region blüht auf**“ veranstaltet die Leader-Region Kamptal-Wagram einen Informationsabend zu den Leader-Förderbereichen:

- **Landwirtschaft**
- **Tourismus**
- **Erneuerbare Energie**
- **Wirtschaft in Koop. mit der Landwirtschaft**

ORF Lady Christiane Teschl-Hofmeister moderiert den förderreichen Abend. **A-Capella-Klänge von Kreuz & Quer** lassen Stimmungsvolles erblühen. Im Anschluss an die Förderinformation laden wir Sie gerne zu einem regionalen Buffet ein.

WANN:
Donnerstag, 16. April 2009 um 19 Uhr
WO:
Reitschule Grafenegg

Alle Interessierten sind gegen **VORANMELDUNG** herzlich eingeladen.
Anmeldung und Info: 0664/3915751 oder
office@leader-kamptal-w

Dr. Karl Bruckner – Leserbrief für den Kurier zu Stiegers Allüren!



Dr. Karl Bruckner war der Chef des Verhandlungsteams für die Erben des im Jahre 2000 verstorbenen Franz Mayerhofer. Mit seinem verständnisvollen Verhandlungsgeist konnte die damalige Gemeindevertretung das gesamte Areal rund um das Gemeinde- und

Kulturhaus erwerben. Eine ganz weise und für die Gemeinde Rohrendorf wichtige Entscheidung. Dr. Karl Bruckner will einfach einen Beitrag zur Objektivierung zu Stiegers Verhalten leisten, in dem er einen Leserbrief an den Kurier geschickt hat.

„Sehr geehrter Damen und Herren!“

Der Beitrag von Herrn Franz Resperger im Chronikteil des Kuriers vom 5.3.2009 über Herrn **Franz Stieger** veranlasst mich, meinen ersten Leserbrief zu schreiben.

Es ist sehr bedauerlich, dass Querulanten wie Herr Franz Stieger immer wieder eine positive Resonanz in den Medien finden und als Opfer oder gar als eine Art moderner Michael Kohlhaas dargestellt werden. Noch bedauerlicher ist es, wenn dies auch in einer seriösen Tageszeitung wie dem Kurier geschieht.

Nachdem ich selbst im Auftrag meiner betagten Mutter und ihrer Geschwister mit Herrn Stieger die Kaufverhandlungen für das Grundstück mit Busbucht in Rohrendorf bei Krems geführt habe, weiß ich wohl auch am besten darüber Bescheid, was wirklich passiert ist.

Meine Mutter und ihre Geschwister (bzw deren Nachkommen) haben das streitgegenständliche Grundstück im Jahr 2000 nach dem Tod des in Rohrendorf ansässigen Bruders Ing. Franz Mayerhofer geerbt. Herr Stieger wollte schon Jahre vor dem Ableben des Ing Mayerhofer dieses Grundstück erwerben und hat mehrmals mit ihm Verhandlungen geführt. Nach dem Tod von Herrn Ing Mayerhofer hat sich Herr Stieger wieder gemeldet, sein Interesse an der ihm bestens bekannten Liegenschaft durch ein Kaufangebot bekundet und diese schließlich im Jahr 2002 zu einem Pauschalpreis

erworben. Selbstverständlich hat Herr Stieger schon aus den Verhandlungen mit Ing. Mayerhofer den Zustand des Grundstücks im Detail gekannt und daher gewusst, dass sich auf dem Grundstück schon seit Jahren eine Busbucht befand.

Bezeichnenderweise hat Herr Stieger schon bei der Bezahlung des Kaufpreises versucht, aus dem Bestand der Busbucht in unrechtmäßiger Weise für sich einen Vorteil „herauszuschinden“, indem er vom vereinbarten Kaufpreis von ca 65.000 Euro einfach einen Betrag von 10.000 Euro mit Hinweis auf die ihm angeblich nicht bekannte Busbucht vertragswidrig nicht bezahlt hat. Das von den Erben in der Folge beim Bezirksgericht Krems angestrebte Gerichtsverfahren hat Herr Stieger dann auch vollinhaltlich verloren und den Betrag von 10.000 Euro samt Kosten von ca 7.000 Euro nach Exekution auch tatsächlich bezahlt. Schon in diesem Gerichtsverfahren wurde eindeutig festgestellt, dass Herr Stieger die Liegenschaft bestens gekannt hat und über das Vorhandensein der Busbucht bei Kaufvertragsabschluss jedenfalls informiert gewesen ist.

Dass diese Causa noch immer die Gerichte beschäftigt, zeigt, wie genau und geduldig unser Rechtsstaat arbeitet, darf aber kein Anlass dafür sein, Querulanten nach dem Muster eines Franz Stieger als dessen Opfer darzustellen. Denn genau das Gegenteil ist der Fall: Herr Stieger hat - wie Sie selbst schreiben - Gesetze gebrochen, hat - wie ich aus eigener Erfahrung weiß - Verträge rechtswidrig nicht eingehalten und hat - wie aus anderen Medienberichten bekannt ist - unschuldige Mitbürger wahrheitswidrig in Anzeigen und Verfahren beschuldigt. Nicht Herr Stieger ist das Opfer, sondern Opfer sind vielmehr alle jene, die Herr Stieger im Laufe der Jahre durch Anschuldigungen, Klagen, Vertragsbrüche und sonstige öffentliche Umtriebe zu Unrecht beschuldigt, verleumdet, desavouiert und damit jedenfalls emotional und finanziell belastet hat. Und Opfer sind schließlich auch alle Staatsbürger, die mit ihren Steuermitteln für die Kosten aufkommen müssen, die ein Querulant wie Franz Stieger bei Gerichten, Behörden und sonstigen Institutionen bisher schon verursacht hat! Die 31 Tage „Häfn“ sind dafür ohnedies nur eine bescheidene rechtsstaatliche Reaktion!

Prof. Dr. Karl Bruckner

Die wichtigen Lebensretter von Rohrendorf:

Blutspender sind die vielen kleinen Lebensretter. Das Rotkreuz bedankt sich bei allen, die sich ihr Blut für andere fließen lassen:

Frau Sedelmayer Ulrike, Neuweidlingerstrasse 33, erhielt die „Bronzene Rot Kreuz-Medaille“ und Gruber Gerhard, Neuweidlingerstrasse 46, die „Silberne“.

